

28. Juli 2016

RuhrSummit 2016 markiert Aufbruch zu einer neuen Gründerkultur



Eröffneten den RuhrSummit 2016: Dr. Thomas A. Lange, Co-Moderator des Initiativkreises Ruhr, und Oliver Weimann von der 360 Online Performance Group. (Foto Initiativkreis Ruhr)

- 500 Teilnehmer-Anmeldungen zur Premiere der größten Startup-Konferenz im Ruhrgebiet
- Veranstalter Oliver Weimann: „Das richtige Event zur richtigen Zeit“

■ **Dr. Thomas A. Lange, Co-Moderator des Initiativkreises Ruhr: „Hier pulsiert das Gründer-Herz“**

Es herrscht Aufbruchstimmung zu einer neuen Gründerkultur im Ruhrgebiet: Dieses Signal setzt der RuhrSummit 2016, der am heutigen Donnerstag, 28. Juli, in der Essener Zeche Carl seine Premiere feierte. Mit mehr als 500 Teilnehmer-Anmeldungen und Top-Speakern wie RWE-Vorstandsvorsitzendem Peter Terium oder Trivago-Gründer Rolf Schrömgens ging der RuhrSummit als bisher größte und hochkarätig besetzte Startup-Konferenz im Ruhrgebiet an den Start.

„Die gewaltige Resonanz, die wir schon im Vorfeld aus Wirtschaft, Politik und der Startup-Community bekommen haben, zeigt, dass wir mit dem RuhrSummit das richtige Event zur richtigen Zeit ins Leben gerufen haben“, sagt Veranstalter Oliver Weimann von der 360 Online Performance Group (360 OPG). „Schon heute können wir sagen: Es wird einen zweiten RuhrSummit im kommenden Jahr geben.“

„Hier pulsiert das Gründer-Herz“, sagt Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG und Co-Moderator des Initiativkreises Ruhr. „Als Mit-Initiator des RuhrSummits sehen wir uns heute absolut bestätigt. Im Ruhrgebiet formiert sich eine starke Allianz aus Gründern, Unterstützern und Investoren. Der RuhrSummit ist der beste Beweis dafür, dass Startup-Interessierte unsere Region in den Blick nehmen. Zu Recht: Das Ruhrgebiet hat eine große Gründer-Tradition. Der Initiativkreis Ruhr will hier mit eigenen Projekten, aber auch mit Kooperationen aus der Szene für die Szene einen neuen Gründerschub entfachen. Denn in der Region gibt es nicht nur ein hervorragendes Umfeld aus Hochschulen, Forschungslaboren, einer starken Industrie und einem großen Markt. Es gibt auch eine Fülle von vielversprechenden Ideen und konkreten Ansätzen für innovative Startups. Davon kann und wird das Ruhrgebiet profitieren.“

Neben der 360 OPG und dem Initiativkreis Ruhr sind das Online-Portal RuhrGründer.de und der Social Impact Lab Duisburg Initiatoren des RuhrSummit. Unterstützung gibt es auch von der nordrhein-westfälischen Landesregierung: NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin ist Schirmherr.

Networking-Plattform der deutschen Startup-Szene

Pünktlich um 10 Uhr startete der RuhrSummit mit der „Welcome Session“ in der Zeche Carl, die einen ganzen Tag lang zur Networking-Plattform der deutschen Startup-Szene wird. Zusammen mit dem ImpactSummit als parallel laufendes Co-Event speziell zum Themengebiet Social Entrepreneurship gehören Impulsvorträge, Workshops und Diskussionsrunden mit mehr als 50 Referenten zu Themen wie Gründung, Marketing, Finanzierung, Wachstum und Sozialunternehmertum zum Konferenz-Programm.

Zudem können sich ausgewählte Startups bei einem Pitch-Wettbewerb präsentieren. Aus mehr als 60 Bewerbungen pitchten im Finale sechs Teams vor einer hochkarätigen Expertenjury und dem großen Publikum. Zu gewinnen gibt es unter anderem die Teilnahme am „European Venture Summit 2016“. Dort kann sich das Gewinnerteam im Dezember in Düsseldorf vor 200 aktiven Investoren aus ganz Europa präsentieren.

Mehr zu den Gründer-Aktivitäten des Initiativkreises Ruhr finden sie [hier](#).

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka
HRB 8452, Essen
UST-Id.: DE-119 88 6313

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter www.i-r.de